

Liebe Glieder und Freunde unserer Gemeinden,
die Lockerungen der Corona-Maßnahmen gehen stetig voran; wir hoffen und beten, dass sie sich bewähren und die Pandemie nicht erneut gravierend ausbricht.

an Glieder und Freunde unserer Gemeinden - per Mail

Bei den Gottesdiensten bleibt es vorläufig bei den Regelungen, die seit dem letzten Sonntag gelten:
- nicht mehr als 50 Personen; strenge Einhaltung der Hygiene-Vorschriften.

Am vergangenen Sonntag haben wir unter diesen Bedingungen Gottesdienste gefeiert. Es war schön, wieder zusammen zu kommen. Die Einschränkungen waren spürbar (auch leises Singen ist hinter der Gesichtsmaske nicht wirklich angenehm), aber es ging.

Wir waren erstaunt (einige waren darüber traurig!), dass auch in CB die Obergrenze von 50 Personen nicht erreicht wurde. Offensichtlich hat eine Reihe von Gemeindegliedern erst einmal abgewartet oder war lieber vorsichtig, was natürlich akzeptiert ist.

In Cottbus haben wir uns nach dem Gottesdienst etwas Zeit genommen für ein **Gemeindeggespräch zu den aktuellen Fragen**. Dabei gab es durchaus gegensätzliche Einschätzungen dessen, was aktuell im Rahmen der Corona-Pandemie geschieht. Ich denke, es war gut, die Positionen zu benennen, auch wenn im Rahmen eines Gemeindeggesprächs nicht in allen Punkten ein Ausgleich gefunden werden konnte, sondern gegensätzliche Einschätzungen stehen bleiben mussten.

- Es wurde beklagt, dass die Kirche – auch die SELK – so seltsam schweigend und klaglos die staatlichen Anordnungen hinnimmt, keinen Protest anmeldet, es noch nicht einmal markiert, dass der Staat mit seinen Bestimmungen, dass z.B. kein Gottesdienst gefeiert werden durfte, ein wesentliches Grundrecht beschnitten hat. Auch wenn das möglicherweise akzeptiert werden muss, hätte man doch die „gelbe Karte“ zeigen können. Ohne den Protest sei der Eindruck entstanden, dass die Kirche sehr devot dem Staate folge.
- Andererseits wurde betont, dass wir Christen ganz besonders den Auftrag haben, den Nächsten zu schützen und niemanden zu gefährden; deshalb könne die Institution Kirche sich nicht anders verhalten könne, als vorbildlich vorsichtig zu sein in der Coronakrise.
- Es wurde betont: Als Christen vertrauen wir darauf, dass Gott unser Geschick leitet. Wir bitten um seinen Schutz für unser Leben und sehen unser Leben in seiner Hand und können den Gefahren ohne ängstliche Überreaktion begegnen.
- Dennoch erwächst daraus nicht die Konsequenz, dass in der Kirche ruhig ein höheres Risiko in Sachen Ansteckung eingegangen werden kann. Beides (Gott restlos zu vertrauen und gleichzeitig den Verstand einzusetzen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, damit niemand anderes durch unser Verhalten gefährdet wird!) gehört zusammen und darf nicht gegeneinander ausgespielt werden.
- Die bisherige Entscheidung des Kirchenvorstands, auf das Abendmahl zu verzichten, wurde bedauert, ist doch das Abendmahl geistliche Stärkung und eine Kraftquelle gerade in solchen Zeiten, wo viele Menschen Angst haben. Darauf zu verzichten, sei nicht angemessen, sondern es sollten Wege überlegt werden, wie das Abendmahl auch unter den geltenden Hygiene-Regeln gefeiert werden kann.
 - o Da dieser Wunsch von vielen Gottesdienstbesuchern geteilt wurde, soll am kommenden Sonntag das Abendmahl gefeiert werden.

Herzliche Einladung an alle – auch, wenn die Einschränkungen weiterhin gelten:

Hygiene-Vorschriften: Bitte haben Sie Verständnis, dass wir darum bitten, die Hygiene-Regeln einzuhalten, damit die Möglichkeit der Ansteckung möglichst gering gehalten wird und **wir uns nicht gegenseitig gefährden**.

Wichtig ist:

- ▶ **Abstand:** 1,5 m Abstand nach allen Seiten zur nächsten Person. Menschen, die in einem Haushalt zusammenleben, können natürlich auch in der Kirche beieinander sitzen (andere aber derzeit nicht!)
- ▶ Es wird empfohlen, Ihren **Mundschutz** während des Gottesdienstes zu tragen.
- ▶ Bitte bringen Sie Ihr **eigenes Gesangbuch** mit – auch das soll helfen, Ansteckung zu vermeiden.
- ▶ Bitte tun Sie alles, **was Sie für Ihren eigenen Schutz als wichtig erachten** (z.B. Handschuhe anziehen). Generell gilt: Bitte haben Sie keine Scheu, aus Sicherheitsgründen zu Hause zu bleiben. Es ist keine Glaubensschwachheit, wenn jemand an dieser Stelle vorsichtig ist und erst noch einmal zu Hause bleibt.

► Bitte sagen Sie im Pfarramt Bescheid, wenn wir Sie weiterhin mit Material versorgen sollen, damit Sie Ihren eigenen Haus-Gottesdienst gestalten können.

► Wir müssen die **Obergrenze von 50 Personen** einhalten. Unverändert ergeht die **Bitte an einige Cottbuser, nach Döbbrick zum GD zu gehen**, damit wir die Oberzahl in CB einhalten können.

Folgende Gottesdienste sind für die nächsten Sonntage geplant:

Datum	Sonntag	Cottbus	Döbbrick	Senftenberg	Gebersdorf
Sa., 16.05.			18 PredigtGD		
So. 17.05.	Rogate	11 GD +Abendmahl Ma	siehe Vorabend	9 PredigtGD	
Mi., 20.05.				18 PredigtGD	
Do., 21.05.	Himmelfahrt	9 PredigtGD Ze	siehe Kasten unten	siehe Vorabend	
So., 24.05.	Exaudi	9 PredigtGD Br	10.30 PredigtGD Bs	10 LektorenGD	
So., 31.05.	Pfingstsonntag	11 GD+Abendmahl Bö gemeinsam mit Dö	eingeladen nach CB	9 GD + Abendmahl	10.30 GD (EKBO)
Mo., 01.06.	Pfingstmontag	eingeladen nach Dö	10.30 GD+Abendm. Py gemeinsam mit CB		
So., 07.06.	Trinitatis	10 LektorenGd No	11 PredigtGD Sa (Krause)	9 PredigtGD (Krause)	
So., 14.06.	1.n. Trinitatis	9 GD + Abendmahl Ma (Thomas)	10.30 PredigtGD Be (Thomas)	10 LektorenGD	9 GD (EKBO)

Für Döbbrick: „Weißt du, wo der Himmel ist?“ – ein besonderes Angebot der Ev. Kirche an Himmelfahrt.

Es findet ein Gottesdienst statt, dessen einzelne Teile in 4 verschiedenen Kirchen gefeiert werden. Die Idee ist, mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche zu radeln (zu pilgern) und so Gottesdienste an 4 verschiedenen Stationen zu erleben.

Der Weg: **Sielow – Dissen – Döbbrick – Willmersdorf**. Ähnlich wie bei der Nacht der offenen Kirchen wird das gottesdienstliche Geschehen im Abstand von 20 Minuten

	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Sielow	9:30	9:50	10:10	10:30
Dissen	10:10	10:30	10:50	11:10
Döbbrick	10:50	11:10	11:30	11:50
Willmersdorf	11:30	11:50	12:10	12:30

vier Mal wiederholt, so dass insgesamt 4 Gruppen unterwegs sein können und damit auch die Corona-Beschränkung (keine großen Gruppen) eingehalten werden kann.

Die jeweiligen Startzeiten finden Sie links im Kasten. Natürlich kann man auch nur an einzelnen Gottesdienstelementen teilnehmen oder sich z.B. auch mit

anderen Fahrzeugen zwischen den Kirchen bewegen. Herzlich willkommen!

► **Sonstige Infos:**

- Vom 01. – 12.06. ist das Pfarramt nicht besetzt.
Die Vertretung hat Pfr. Daniel Krause aus Klitten; Tel. 035 895 504 18

- **Kinder-Ferien-Tage v. Do, 25. - Sa, 27. Juni** – für Kinder von 6-13 Jahren – Kosten: 5,- € pro Tag – Mittagessen und Kaffeemahlzeit enthalten – 2 Angebote: sowohl an der Kreuzkirche in CB als auch an der Petruskirche Dö !
Momentan wissen wir noch nicht, ob die KFT trotz Corona wirklich stattfinden können. Wir haben mit unseren Vorbereitungen begonnen und würden uns freuen, wenn alle Familien mit Kindern in dem Alter sich diese Tage frei halten. Wir freuen uns, wenn wir Rückmeldungen erhalten und Sie Ihre Kinder umgehend formlos im Pfarramt anmelden unter cottbus@selk.de oder Tel. 2 45 42 .

Mit herzlichem Gruß, Ihr Hinrich Müller

Formalia

Pfarramt Pfr. Hinrich Müller, Karlstr. 80, 03044 Cottbus, Tel. 0355 / 24542, cottbus@selk.de; 0179 122 39 56

Gemeindegkonto Cottbus: Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde; IBAN: DE72 1806 2678 0004 6092 20

Gemeindegkonto Döbbrick: Petrusgemeinde Döbbrick, IBAN: DE54 1805 0000 3117 1002 79

Gemeindegkonto Senftenberg.: Ev.-Luth.Kirchengemeinde; IBAN: DE25 1805 5000 3011 0015 44

Internetpräsenz: www.selk-cottbus.de oder www.selk-doebrick.de

Diakonisches Werk der SELK: IBAN: DE04 5206 0410 0000 0048 80